

# Sätze mithilfe des Feldermodells beschreiben



- In jedem Satz gibt es ein **linkes** und ein **rechtes Verbfeld**. Beide zusammen bilden die **Satzklammer**, das Prädikat des Satzes.
- Im **linken Verbfeld** steht die konjugierte Verbform (finites Verb).
- Das **rechte Verbfeld** ist leer, wenn das Prädikat nur aus einem Teil besteht. Bei zweiteiligen Prädikaten steht dort die infinite Verbform.
- Das Prädikat braucht Ergänzungen, damit man den Satz versteht oder um zusätzliche Informationen zu geben.
- Das **Vorfeld** befindet sich vor dem linken Verbfeld, das **Mittelfeld** zwischen den beiden Verbfeldern, das **Nachfeld** nach dem rechten Verbfeld.



Wangener Hut

Vorfeld	linkes Verbfeld	Mittelfeld	rechtes Verbfeld	Nachfeld	Funktion
Die Basthüte der Steinzeit	haben	besser	geschützt	als mancher moderne Hut.	Vergleich
Aus dem Material	wurden	auch Schnüre	gedreht,	allerdings erst nach dem Trocknen.	Ergänzung
Aus dem Material	wurden	auch Schnüre	gezwirnt,	die sehr haltbar waren.	Nebensatz/ Verbletztsatz

Satzklammer

## Das Prädikat und seine Teile erkennen

- Prädikate informieren darüber, was passiert oder was getan wird.
- Sie werden aus Verben gebildet.
- Sie sind wichtig für den Satzbau, weil die anderen Satzglieder vom Prädikat abhängig sind.
- Das Prädikat kann einteilig sein oder aus zwei Teilen bestehen und die Satzklammer bilden:

Einteilige Prädikate	Er	fand	seltsame Dinge.	-
<b>Zweiteilige Prädikate</b>				
- bei trennbaren Verben:	Sofort	fing	der Junge	an.
- bei zusammengesetzten Zeitformen (Perfekt, Plusquamperfekt, Futur):	Viele Menschen	hatten	über seinen Sammeleifer	gelächelt.
- im Passiv:	Die Pfähle	werden	im Seegrund	gefunden.
- bei Modalverben (dürfen, müssen, können, mögen, sollen, wollen):	Die Pfähle	kann	man heute noch	finden.